Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · September 2020

III FRUBERCK

Nähe mit Abstand

Das Luruper Forum verabschiedete seine Vorstände und begrüßte Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg

Am 26. August tagte das Luruper Forum nach einem halben Jahr "Corona-Pause" zum ersten Mal wieder - in der liebevoll von der Grundschule Luruper Hauptstraße hergerichteten Pausenhalle. Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums bedauerte, dass zum ersten Mal in der Geschichte des Forums zur Wahrung der Corona-Hygieneregeln eine Anmeldung für die Teilnahme erforderlich war und dass Absagen erteilt werden mussten, weil viele Weggefährt*innen sich gerne persönlich von den langjährigen Vorständen des Lichtwark-Forums Prof. Dr. med Jutta Krüger und Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann verabschieden wollten. Sie sagte: "Das ist genau das Gegenteil von dem, wie wir uns das Luruper Forum wünschen: offen und einladend und ein Ort der Begegnung und des Austausches zu sein."

Die Forumsteilnehmer*innen zeigten dann aber trotz Hygienemasken und Abstand-Halten, wieviel Nähe und Wertschätzung auch unter den aktuellen Bedingungen möglich ist. Die neue erste Vorsitzende Karin Gotsch, und der in seinem Amt bestätigte zweite Vorsitzende Dietrich Helling ehrten Jutta Krüger und Bernd Schmidt-Tiedemann im Namen des Lichtwark-Forums mit dem Luruper Kulturpreis und überreichten ihnen "Zuwendungsbescheide".

Dann wurde ein Koffer ausgepackt, den viele Weggefährt*innen mit erinnerungsträchtigen Geschenken gefüllt hatten.

Dr. Kaja Steffens überreichte im Namen aller im Luruper Forum aktiven Bezirksfraktionen Blumen und Geschenke und bedankte sich dafür, dass beide Vorstände sich so viele Jahre als Ansprechpartner für die Politik und als Mittler für den Stadtteil engagiert haben.

Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg verfolgte die Preisverleihung und Danksagungen mit Aufmerksamkeit und sagte: "Wenn es viele solche Menschen wie Sie im Stadtteil gibt, muss man sich keine Sorgen machen".



Luruper Kulturpreis 2020

für Prof. Dr. med. Jutta Krüger und Dr. Bernd Schmdt -Tiedemann

Mehr als zehn Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit für das Lichtwark-Forum Lurup/Verein zur Förderung der Stadtteilkultur e.V. im Sinne des ersten Direktors der Hamburger Kunsthalle, Alfred Lichtwark, das ist schon für sich ein guter Grund für die Verleihung des Luruper Kulturpreises. Die Preisreden zeigten darüber hinaus, dass die beiden Geehrten auch einen großen Beitrag zur demokratischen und sozialen Kultur im Sinne der von Max Brauer ins Leben gerufenen Lichtwark-Ausschüsse geleistet haben.

Kultur der Menschlichkeit

Die Preisrede für Prof. Dr. med. Jutta Krüger hielt ihr langjähriger Vorstandskollege Dietrich Helling. Er erinnerte sich daran, wie sie 2015, als sie von Dr. Peter Tschentscher im Hamburger Rathaus mit der Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Silber erhalten hatte: "Du sagtest, dass dies eine so große Ehrung sei, da muss ich erst noch 'hineinwachsen'." Dazu hatte sie als erste Vorsitzende des Lichtwark-Forums viel Gelegenheit. Sie setzte sich unermüdlich für eine angemessene Finanzierung für das Stadtteilhaus ein, vertrat das Luruper Forum und den Stadtteil - oft auch diskret im Hintergrund – in vielen Gesprächen mit Verwaltung und Politik und gestaltete das Programm der "Kultursonntage" mit. Sie legte die finanzielle Grundlage zur Erstellung des das identitätsstiftenden Lurup-Design, das Frauke Büker und Mathias Meyer 2009 kreiertenn und das die Grundlage z.B. für das Stadtteilhauslogo und die Werbung für das Fest "Lurup feiert" bildet (s. auch das Lurup-im-Blick-Logo auf S. 1). Aber sie packte auch selbst mit an. Undenkbar wäre das jährliche Fest "Lurup feiert" mit mehr als 60 Aktionsständen ohne ihr Organisationstalent. Sie kümmerte sich nicht nur um die Ehrenamtlichen im Tauschhaus, sondern entsorgte auch oft den dort hinterlassenen Müll.

Besonders geehrt wurde Karin Gotsch un Jutta Krüger für ihre "Kultur der Menschlichkeit" in ihrer unermüdlichen

Beratungsarbeit in der "Schreibstube", in der sie beim Schreiben von Briefen, Ausfüllen von Anträgen, Erstellen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten half – und weiter helfen wird: ab September auch in der LURUM Community School.



Die Preisrede für den lanjährigen Schatzmeister Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann hielt die neue erste Voristzende Karin Gotsch:

"Wer lossegelt und nicht genau weiß, welchen Hafen er ansteuern soll, dem kann kein Wind gerecht werden", begann Karin Gotsch mit einer Zitat von Seneca. "Du warst der Schatz und darin warst du Meister, uns Sorgen zu nehmen, weil du Mut hattest. Dein Ziel war Lurup. Schatzmeister ist ein Fulltimejob.



Karin Gotsch und Dietrich Helling hielten die Preisreden

Das Geld soll da sein, aber oft fehlte noch der Zuwendungsbescheid. Da halfen für ein gegenseitiges Verständnis viele persönliche Gespräche mit den Kolleg*innen in der Verwaltung. Mit freundlichem Nachdruck betreute er die vielen Anträge an den Verfügungsfonds, mit allen nötigen Verträgen und abzuliefernden Originalbelegen. "Er war ein großer Schatz, wenn er täglich im Tauschhaus vorbeischaute, den beiden ehrenamtlich tätigen Damen an heißen Tagen Getränke und Eis mitbrachte oder die nötigen Müllcontainer bestellte." Karin Gotsch erinnete an Bernd Schmidt-Tiedemanns Kampf um den Erhalt der Gemeinnützigkeit des Vereins in schwierigen Auseinandersetzungen mit dem Finanzamt und an die aufwändige Namensfindung für den aus Stadtentwicklungsmitteln mitfinanzierten großen Saal im Goethe-Gymnasium. Auch die Stadtteilbühne habe Bernd Schmit-Tiedemann ermutigend begleitet und "keine Premiere ausgelassen". Er habe Planungen und Finanzen der Fest AG und der Kultur-AG intensiv begleitet und immer selbst den von der Bäckerei Rögner gespendeten Kuchen für die Kultursonntage abgeholt. Am Ende ihrer Laudatio sagte Karin Gorsch: "Du hast das Ziel nie aus den Augen verlorgen, du hast es anvisiert, zielstrebig angesteuert und sicher erreicht – und bei Widrigkeiten oder gar Windstille selbst die Riemen in die Hand genommen - alles für Lurup".



Dr. Kaja Steffens (Mitte) überreicht Prof. Dr. med. Jutta Krüger und Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann die Geschenke von den Bezirksfraktionen.

Zuwendung beschieden

Mit den Kulturpreisen wurden Jutta Krüger und Bernd Schmidt Tiedemann auch "Zuwendungsbescheide" vom "Bezirksamt gallisches

Dorf Lurup, Dezernat für Wertschätzungsangelegenheiten" überreicht. Zugewendet wurden "unermesslicher Dank" und das Versprechen der Preisverleiher*innen, "in diesem Sinne weiter für Lurup zu wirken." Jutta Krüger verabschiedete sich mit einem Gedicht und Bernd Schmidt-Tiedemann mit einer Rede (s. Kästen). Das Forum verabschiedete Jutta Krüger und Bernd Schmidt Tiedemann mit anhaltendem Beifall und viele nutzten die Gelegenheit zu einem persönlichen Abschiedsgepräch nach der Sitzung. sat

Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist.

"Abschiedsworte müssen kurz sein wie Liebeserklärungen". (Theodor Fontane). Dies ist eine Liebeserklärung an Lurup, sagte Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann zu Beginn seiner Abschiedsrede.

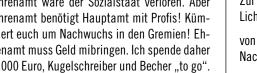
Liebe Luruper, liebe Kollegen aus den Gremien und AGs, ihr müsst nur alt genug und pensionsreif werden, schon wird eure Arbeit entsprechend gewürdigt. Wer glaubt, dass ein Baumeister den Bau leitet, der glaubt auch, dass ein Schatzmeister den Schatz meistert. Es gibt aber viele, die beim Schatz mitreden wollen, Bezirksamt, Geschäftsführung, Büroleiter. Wie das Geld des Vereins gut zu verwalten ist, wird unterschiedlich gesehen. Ich habe mich bemüht, möglichst alles zu bezahlen und am Ende des Jahres schwarze Zahlen zu schreiben. Am 11.11.2008 tägtigte ich die erste Überweisung für unseren Verein – für die Stadtteilbühne.

Ich habe diese Arbeit für drei Personen gemacht: 1. Für mich - Schatzmeister ist der schönste und aufregendste Job, 2. für Jutta Krüger – 12 Jahre konnte ich mich hinter der 1. Vorsitzenden verstecken. Großen Dank an die Teamleiterin, die immer de Ruhe behalten und im Stress nie den Humor verloren hat, und für 3. Alfred Lichtwark, der vermittelte: Ein Stadtteil kann über seine Kultur zu einer Identität kom-

men. Stadtteilkulturzentrum, Gesundheitsförderung, LURUM Community School, Tauschhaus, Stadtteilbühne usw. – all dies befindet sich in der Trägerschaft des Lichtwark-Forums, der Verein ist dafür das übergeordnete Dach und für die Zukunft gut gerüstet.

Ich habe in den vergagenen zwölf Jahren sehr gerne mit euch zusammengearbeitet, manchmal gerade wegen des Stresses - und viel Spaß gehabt. Ich liebe Abrechnungen bei Projekten. Bedanken möchte ich mich auch bei Sabine Tengeler für die jahrelange intenisve und chaotische Zusammenarbeit, bei meiner Familie, die mir Kraft und Zuversicht gab, und bei Brita Schmidt-Tiedemann, die sich auch für Senior*innen engagiert, und bei Annika, die für mich die Exceltabellen gepflegt hat. Ohne sie wäre ich verloren gewesen.

Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist. Ohne Ehrenamt wäre der Sozialstaat verloren. Aber Ehrenamt benötigt Hauptamt mit Profis! Kümmert euch um Nachwuchs in den Gremien! Ehrenamt muss Geld mibringen. Ich spende daher 1.000 Euro, Kugelschreiber und Becher "to go". Wir werden uns wiedersehen, ich habe noch acht Eintrittskarten für den Kultursonntag mit dem Zauberer.



Danksagung von Sabine und Udo Schult

Dank von Sabine Schult

- an Bernd dafür, "dass du die von Udo und mir akquierierten Sponsoren 'vertraglich' gebunden und sie all die Jahre gut betreut hast, damit sie uns gewogen bleiben.
- an Jutta dafür, dass du immer mit Rat und vor allem Tat an unserer Seite warst. Secure auf ganzer Linie und tatkräftige Untersützung.
- an beide dafür, dass ihr meine Ideen angehört habt und euch quengelig nerven ließt, und mich bei der Umsetzung auch tatkräftig untersützt und mit mir gemeinsam den Erfolg gefeiert habt.
- Dank von Udo Schult an Jutta dafür, dass du dafür gesorgt hast, dass bei den offiziellen Treffen für die Verkehrs AG auch die Gegenseite zu Wort kam. Ich bin in meiner Argumentation für die Verkehrs AG und die Sache Lurups nie zu bremnsen. Auch in der Verkehrs AG hast du uns immer tatrkäftig unterstützt.

Danke euch beiden für die Unterstützung Sabine und Udo Schult



Nick Hämmerling vom Duo Handfest begleitete die Forumssitzung musikalisch und mit einem Gedicht über Menschlichkeit. Er freute sich sehr über die Spende in Höhe von 1.000 Euro, die Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann zweckgebunden für die Handfesten Feste an das Lichtwark-Forum übergab. Nick und Ebru Hämmerling geben mit ihren "Handfesten Festen" im Stadtteilhaus jungen Liedermachern, Songwritern und Musikern einen liebevollen und professionellen Rahmen für Auftritte und Sessions.

Zur Verabschiedung aus dem Vorstand des Lichtwark-Forums am 26.08.2020

von Jutta Krüger frei nach Nach Theodor Fontanes "Archibald Douglas"

Abschied

Ich hab' es getragen über zwölf Jahr' Und ich kann es nicht tragen mehr! Auch wenn es mit euch erlebnisreich war, zu wirken im Stadtteil mit Flair.

War vorher mein Denken zum Schweigen bereit und wollte zum Schlafen sich legen, so fand es im Forum Gelegenheit mit euch zu kämpfen und Lurup zu hegen.

Aus fremden Welten bin ich gekommen. Aus schweigsamen Räumen um Leben und Tod bin ich ins Gallische Dorf geschwommen und wusste von Lichtwark kein einziges Lot.

Nun bin ich fast 80 und worden alt. Zu müde zu weiterem Bauen; wir hatten Erfolg durch Zusammenhalt habt Dank für euer Vertrauen.

Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, 280 55 553.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums bewilligte

- auf Antrag von Andree Wenzel von der aerial dance academy auf ihrer Sitzung am 18.08.2020 1.000 Euro für Kosten und Aufwand für das **afrikanische Jugendensemble von Nassoro Mkawesso** für zwei Trainingsresidence, zwei Shows und ein Mitmachangebot auf der Lurupina vom 11.-13.9.
- im eMail-Abstimmungsverfahren 500 Euro für die **Grafische Unterstützung für die AG Lebendiges Zentrum Lurup**.

2020 kann das Luruper Forum noch 7.950,50 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

Als Gedicht des Monats las Hans-Jürgen Bardua "Freundestreue" von Joachim Ringelnatz vor.

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born





Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, 280 55 553.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums bewilligte 6.385 Euro auf ihrer Sitzung am 15.06.2020 für das Projekt **Gesund kochen lernen im Nachbarschaftstreff Lüdersring**. 2020/2021.

2020 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 16.765 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Dank an das Luruper Forum

Für die kreative Verabschiedung von uns beiden im Rahmen des Luruper Forums vom 26. August 2020 sagen wir, Jutta Krüger und Bernd Schmidt-Tiedemann, herzlichen Dank. Dabei haben uns nicht nur die wunderbaren Blumensträuße, die Reden, die Trommelmusik und der mit fantasievollen Geschenken gefüllte Koffer erfreut, sondern auch die Tatsache, dass die Bezirksamtsleiterin Frau Dr. von Berg und alle "unsere" Politikerinnen und Politiker (Frau Dr. Kaja Steffens war als Sprecherin aller Fraktionen auserkoren) mit etwa 60 Luruper Bürgerinnen und Bürgern uns in unseren "neuen Ruhestand" begleitet haben.

Wir wünschen unseren Nachfolgerinnen Glück, Zähigkeit und spürbare Erfolge im Gallischen Dorf!

Mit herzlichen Grüßen und einer Träne im Knopfloch

Jutta Krüger und Bernd Schmidt-Tiedemann

Beschluss zu Forumssitzungen in Corona-Zeiten

Sabine Tengeler bat im Namen der Geschäftsführung des Luruper Forums um Zustimmung dafür, dass in der aktuellen Situation Anträge an den Verfügungsfonds des Luruper Forums und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born nicht auf den Forumssitzungen vorgestellt werden und nicht über diese Anträge auf der Forumssitzung beschlossen

wird, damit die Forumssitzungen kürzer gehalten werden können. Das Forum beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dass die Geschäftsführung des Luruper Fourms über diese Anträge abstimmt und dem Forum kurz darüber berichtet, solange coronabedingt besondere Hygienebedingungen eingehalten werden müssen.

RISE geht voran

Bernd Schnier vom Bezirksamt Altona ließ ausrichten, dass die Bauarbeiten für den Bewegungsparcours im Böverstpark Anfang September 2020 beginnen sollen. Außerdem werde sich die neue Kollegin in der Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung, Janie Wrage, vorrangig um die Belange des RISE-Gebiets Lurup kümmern.

Das Tauschhaus

Elbgaustr. 110 (Einfahrt zum Elbgaubad)

ist zur Zeit Mo-Fr 10-12 Uhr geöffnet. Bitte Abstand wahren und eine Maske tragen. Bitte auf keinen Fall Spenden vor dem Tauschhaus abstellen!

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 26. August 2020

Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad), Helga Bardua, Wolfgang Becker, Dr. Stefanie von Berg (Bezirksamtsleiterin), Lars Boettger (Die Grünen Bezirksfraktion), Sonja Botzon (Luruper Bürgerverein e. V.), Werner Botzon (Luruper Bürgerverein e. V., Jasmin Dethlefs (Junge Generation Ev. luth. Gemeindeverband), Jens Feddersen (Luruper Nachrichten), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum), Christiane Gerth, Karin Gotsch (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Nick Hämmerling (Duo Handfest), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Joachim Hinz (Stadtteilschule Lurup/Community School), Helwig Knothe (FDP), Jutta Krüger, Hildegard Kümmel (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Uta Langfeldt, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e.V.), Inge Löding, Harald Lübker, Susanne Matzen-Krüger (Grundschule Langbargheide), Irmela Methler (Grundschule Luruper Hauptstraße), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Margarete Pauschert, Barabara Peters, Helga Reise, Gerhard Renner, Marie-Luise Rohland, Ingrid Rusemeyer, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Brita Schmidt-Tiedemann, Frank Schmitt (SPD-Bürgerschaftsfraktion), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Evelyn Strähler, Harmtut Strähler, Marianna Strahl, Carsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Nicola Ströh (alster assistenz west), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Nina Wagner, Frau Weilert, Janie Wrage (Bezirksamt Altona)

"Vielfalt ist Reichtum"

Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg auf dem Luruper Forum

Beziksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg nutzte die erste Sitzung nach der Corona-Pause am 26.8. für Ihren "Antrittsbesuch" im Luruper Forum. In ihrer Rede ging sie auf aktuelle Planungen ein, von denen Lurup —hoffentlch — profitieren wird.

So soll die Science City Bahrenfeld einen besseren Anschluss an den Nahverkehr auch für Lurup bringen und dazu beitragen, dass der Stadtteil "mit der Stadt zusammenwachsen" wird. Die Science City solle kein "Wissenschaftskloster" werden, sondern ein gut durchmischter Stadtteil. Dafür werde ein Beirat gegründet, für den noch ein Mitglied aus der Zivilgesellschaft gesucht werde.

Gut nachvollziehen konnte sie die Wünsche vieler Luruper, dass das Zentrum am Eckhoffplatz hochwertiger wird. Dazu sei aktuell im Rahmen der Förderung durch das Rahmenprogramm Intergrierte Stadtteilentwickung (RISE) eine Machbarkeitsstudie zur besseren Gestaltung der Center-Vorplatzes vorgesehen (s. S. 6).

Auch auf das Thema "Entwicklung der Magistrale Luruper Hauptstraße" ging sie ein. Es sollten dort keine "Straßenschluchten entstehen, sondern eine Randbebebauung hinter der lärmgeschützte und grüne Bereiche entstehen können. Für mehr Lebensqualität an der Hauptstraße sei wichtig, dass in Zukunft weniger Autos auf den Straßen sind.

Begeistert zeigte sich Dr. Stefanie von Berg vom Bildungshaus Lurup — an dem die Kinder der Kita Moorwisch in jahrgangsübergreifenden in die Grundschule Langbargheide hineinwachsen und gemeinsam lernen. "Wir brau-



Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg im Gespräch mit Udo Schult von der AG Verkehr

chen mehr solche Einrichtungen!" "Vielfalt ist Reichtum", sagte Dr. Stefanie von Berg, "und wir sollten Vielfalt als Reichtum wahrnehmen. Ich würde mir wünschen, dass sich dies auch in der Zusammensetzung des Luruper Forums spiegelt."

Am Ende wies sie noch auf weitere aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) geplanten Projekte hin:

- die vorbereitende Untersuchung für das Sanierungsgebiet Luruper Hauptstraße
- das Bürgerzentrum an der Langbargheide, für das erste Angebote im kommenden Jahr geplant sind
- der Bewegungsparcour im Böverstpark, der

- ab September 2020 gebaut werden soll
- Verbesserung des Wohnumfelds am Willi-Hill-Weg

"Sagen Sie uns, wo wir unterstützen können", sagte Dr. Stefanie von Berg zum Abschluss, "damit Lurup die Qualität erreicht, die es verdient". Sie sagte aber auch "Es wird schwieriger wegen Corona, die Haushaltsberatungen sind kein Spaß."

Das Forum bedankte sich mit Beifall für diese Rede und versprach, die Bezirksamtsleiterin zu weiteren, ausführlicheren Gesprächen einzuladen. Viele Forumsteilnehmer nutzten die Gelegenheit, nach Ende der Sitzung mit der Bezirksamtsleiterin zu sprechen. sat

Gefahr durch Kita-Verkehr am Brachvogelweg

Demnächst wird mit dem Bau der Kita mit Schwimmbad und Großküche am Brachvogelweg begonnen. In einem Brief an Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und den Senat fragten Vertreter*innen des Wohnprojekts am Brachvogelweg, wie Bürgermeister und Senat die Sicherheit der am Brachvogelweg lebenden Kinder gewährleisten werden? Auch der Elternrat und das Kollegium der benachbarten Fridtjof-Nansen-Grundschule befürchten in einem Schreiben an Bezirkamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg, dass die baulichen und verkehrstechnischen Planungen für die Errichtung der Kita Sterni-

park nicht ausreichend durchdacht seien. Der Brachvogelweg ist teilweise nur 3 m breit und eine Sackgasse. Schon wenige sich beim Herein- und Herausfahren begegnende Fahrzeuge bewirken ein Verkehrschaos. Es seien mindestens mit 240 Durchfahrten von Kitaeltern, und Kitamitarbeiter*innen und Großküchenbelieferung gerade auch zu den Zeiten zu erwarten, in denen täglich 450 Grund- und Vorschulkinder die Einfahrt kreuzen und Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, dort parken. Während der demnächst beginnenden Bauzeit wird eine große Gefährdung durch Baufahrzeuge befürchtet. sat

Seniorennetzwerk Lurup

Das Geschehen rund um das Corona Virus hat auch das neue Geschäftsführerinnen-Team des Seniorennetzwerkes in seinem Tatendrang ausgebremst. Jetzt gibt es eine neue Terminplanung für das nächste persönliche Treffen:

Donnerstag, 15. Oktober, 10-12 Uhr

im LURUM, Flurstraße 15 (im Neubau der Stadtteilschule Lurup)

Bitte anmelden bei Kerstin Frerichs, Tel. 0176/47666706 oder frerichs@lurob.de

Kerstin Frerichs, Judith Otten und Lucie Schauer

Zusammenarbeit mit dem Lurup-Center

Lars Boettger von der Bezirsfraktion der Grünen organisierte am 19. August für die AG Lebendiges Zentrum Lurup ein erstes Treffen mit Vertretern des Centermanagements auf der Außenfläche des Backhus vor dem Lurup-Center. Interessierte Bewohner*innen, Vertreter*innen der Abteilung Stadt- und Landschaftsplanung und der Politik tauschten sich mit dem Centermanagement darüber aus, wie das Center besser in den Stadtteil integriert und belebt werden könnte.

Platz mit Gartencafé

Der Platz hinter dem Lurup Center, zwischen dem Parkplatz und dem oben genannten Zugang sollte grüner gestaltet werden. Mit Sitzplätzen, gegebenenfalls mit Überdachung, sollte dort ein Treffpunkt entstehen. Solche Treffpunkte gibt es in Lurup leider immer weniger

Ein Garten-Café auf der Fläche neben dem Parkplatz und eine Außengastronomie zwischen Center und Parkplatz würden für eine Dabei müssten Parkplätze beim Ärztehaus erhalten bleiben, weitere Parkplätze könnten durch Kooperation mit anderen Parkplatzbetreibern zugänglich gemacht werden.

Machbarkeitsstudie

Zur Umgestaltung des Parkplatzes und der Nebenflächen, sowie der Fläche am Haupteingang des Centers will das Bezikrsamt zeitnah eine Machbarkeitsstudie durchführen. Im Rahmen dieser Studie soll eine technische Untersuchung der Flächen (z.B. um zu klären: Wo sind Baumbepflanzungen möglich? Wo liegen Versorgungsleitungen?) und eine Bürgerbeteiligung der Nachbarschaft des Centers organisiert werden. Hier möchte der Stadtteilbeirat Luruper Forum eingebunden werden.

Kooperatives Centermanagement

Das Centermanagement ist grundsätzlich bereit, Mietflächen für Stadtteilkultur und kreative StartUps für günstige Mietkonditionen zur Verfügung zu stellen. Ebenso wäre das Center zu deutlichen Sonderkonditionen bereit, wenn öffentliche Einrichtungen wie beispielsweise eine Bücherhalle interessiert wären, sich im Center anzusieden. Dies wurde von der Runde sehr begrüßt als Chance, für einen der bevölkerungsreichsten Stadtteile Altonas vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote im Center zu schaffen und damit dessen Attraktivität zu steigern.

Das Center-Management ist grundsätzlich bereit, die Flächen in der Mall für attraktive Ausstellungen, beispielsweise des LURUM oder anderer Stadtteileinrichtungen oder Initiativen, kostenlos bereitzustellen.

Gemeinsam weiterplanen

Die Gesprächsrunde war ein vielversprechender Auftakt für die weitere Planung für das Luruper Zentrum rund um den Eckhoffplatz. Die Rückmeldungen zur Befragungsaktion zeigen, dass es ähnliche und noch viele weitere Ideen und Wünsche zur Belebung des Zentrums gibt (s. S. 7). Spannend wird es werden, wenn die Anwohner*innen und weitere Vertreter*innen umliegender Einrichtungen, Läden und Unternehmen mit möglicheweise unterschiedlichen oder widerstreitenden Interessen, aber auch weiteren Potenzialen einbezogen werden.

Sabine Tengeler, AG Lebendiges Zentrum Lurup, Tel: 040 280 55 553, forum@unser-lurup.de



Fruchtbarer Austausch und viele Ideen beim Treffen mit dem Center-Management: v.l. Vertreter des Center-Eigentümers, Vertreter des Center-Managements, Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Janie Wrage und Bernd Schnier (Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Christiane Gerth (Anwohnerin und Architektin), Lars Boettger (Grüne Bezirksfraktion) Foto: Die nette Mitarbeiterin vom Backhus

Dabei wurden erste Ideen entwickelt. Für eine weitere Planung müssen die davon Betroffenen und interessierte Bewohner*innen natürlich einbezogen werden.

Besserer Zugang zum Center

Mit einem Zugang zwischen der Wohnbebauung und dem Center zum hinteren/westlichen Eingang des Centers soll das Center besser erreicht und in die unmittelbare Nachbarschaft eingebunden werden. Kürzlich ist der Durchgang mit einem Zaun versperrt worden, um dort eine Freifläche für die Kita abzuteilen. Hierzu müsste man mit dem Grundstückseigentümer und der Kita ins Gespräch kommen. Belebung der Fläche sorgen. Die Umgestaltung des Parkplatzes mit Berücksichtigung des Marktes würde zur Attraktivität der Fläche beitragen.

Der Wochenmarkt müsste aufgewertet werden. Dies könnte durch die beschriebene Umgestaltung der Fläche und die Akquisition weiterer Stände oder Imbisswagen gelingen. Eine Herausforderung ist derzeit die noch zu geringe Besucherzahl.

Parkplatz anders gestalten und nutzen

Bei einer Umgestaltung des Parkplatzes könnte hier eine Art Martkplatz für Lurup entstehen.

Befragung "Lebendiges Zentrum Lurup"

Die AG Lebendiges Zentrum Lurup hatte in den "Luruper Nachrichten" und in "Lurup im Blick" gefragt: "Was brauchen wir für ein lebendiges Zentrum in Lurup?" Hier finden Sie einen Überblick über die eingegangenen Wünsche und den ausführlichen Beitrag der Familie Schamp.

Was muss rund um den Eckhoffplatz verändert werden, damit wir uns dort aufhalten würden?

Familie Schamp hat eine Ortsbegehung gemacht und dabei den Platz zwischen Ärztehaus, Hochhaus, Lurup-Center und Wohnhäusern als wenig einladend, unstrukturiert, verbaut, vollgeparkt und erdrückend wahrgenommen. Folgende Ideen entstanden, um den Platz schöner und attraktiver zu machen:

Gewünscht wurden:

für den Markt

- ein Stand mit Hähnchen und Haxen ("Gaumenschmauß")

für das Lurup-Center

- ein Schuhladen
- Blumenladen •••
- Filiale von Tchibo
- Xenox
- Tierladen
- TIGER Shop
- Bücherhalle
- toller Spielzeugladen
- Bekleidungsgeschäfte, nicht nur die ganz billigen Ketten
- Bio-Laden

Gastronomie

- Eiscafe •• / schönes Café, schönes Café mit Außenbewirtung •• (aber nicht an der Hauptstraße), Café Marie
- Restaurant mit Außenbewirtung
- Restaurant mit einem guten vegetarischen Angebot (nicht einfach Pommes und Salat)
- eine Pizzeria
- ein Croque-Laden

Bücher

- AKTION BUCH. Hier könnte man gelesene Bücher abgeben und/oder gebrauchte Bücher für wenig Geld kaufen.
- Bücherhalle
- wieder Bürgerservice in der HASPA

Umfeld

- mehr Bäume/Schatten
- insgesamt nicht mehr so viel Versiegelung, in den letzten Jahren sind immer mehr Grünflächen verschwunden.

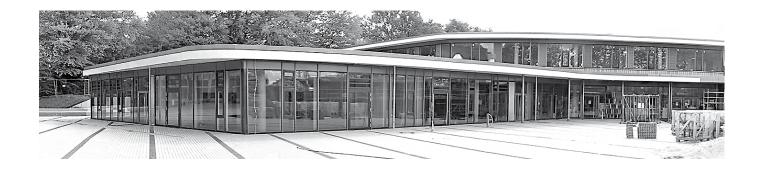
Luruper Hauptstraße

 keine weitere Bebauung der Magistrale mit 5-stöckigen Häusern •• (Schluchtcharakter)

- Der Platz zwischen Ärztehaus, Hochhaus, Lurup-Center und Wohnhäusern hinter der Straße wirkt unwirtlich, nicht einladend, ohne jegliche Struktur, vollgeparkt, zerfasert, hässlich, erdrückend und verfügt über keinerlei Charme.
- Zunächst sollten bauliche Veränderungen die "Unorte" wie die Zufahrtsschlucht zwischen Post und Center oder die Fläche zwischen Center und Hochhaus oder der Treppeneingang des Wohnhauses vorgenommen werden
- Die Fassade des Centers ist uneinheitlich gestaltet, wirkt ungepflegt und verfügt über keine Struktur. Mit einfachen Mitteln könnte man (z.B. durch einheitliche Beschilderung, Begrünung von Fassade und Dach...) das Gesamtbild verschönern.
- Die Parkplätze müssen reduziert und besser gestaltet werden. Die Absperrbügel müssen einheitlich sein – auf dem Platz gibt es acht verschiedene Varianten!!!
- Der Platz braucht Bäume und viel mehr Grün. Ideal wäre eine Wildblumenwiese in der Mitte, vielleicht ein Bereich mit Obstbäumen?
- Der Platz muss eine erkennbare Form erhalten, zum Beispiel eine kreisrunde, die gärtnerisch und durch Bänke gestaltet werden kann.
- In der Mitte des Platzes muss ein Besuchermagnet verortet sein, der zum Verweilen einlädt. Denkbar wäre ein schöner

- schöne Plätze zum Verweilen müssen einladend wirken und an vielen Orten aufgebaut werden.
- Der Böverstpark muss in den Platz fließend übergehen, also als Grünstreifen praktisch in die Mitte Lurups einfließen.
- Rund um den Platz brauchen wir mindestens zwei Restaurants bzw. Cafes mit Außenbewirtung.
- Mobile Bühnen würden die Menschen anziehen. Kleine Podeste mit Stromanschluss würden Musiker und Kleinkünstler anziehen, die wiederum für Publikumsverkehr sorgen.
- Eine Sandfläche lädt kleine Kinder zum Spielen und sportliche Menschen zum Beachvolleyball spielen ein.
- Die Dächer des Flachbaus (Bestattungsinstitut und Physio) sollten begrünt werden.
- Es müsste sichergestellt werden, dass auch in Lurup eine Grundreinigung des Pflasters und der Bürgersteige stattfindet. Verschmutzte Platten enthemmen die Menschen, noch mehr Müll zu hinterlassen.
- Nach allen Überlegungen und Begehungen ist uns allerdings auch noch eine ganz andere utopische Idee gekommen: Einen echten schönen Mittelpunkt für Lurup könnte man zwischen der Schule Luruper Hauptstraße und der Auferstehungskirche schaffen. Der Platz birgt Potenzial und alten Baumbestand und ist architektonisch noch nicht verschandelt worden.





LURUM legt los

In der Flurstraße 15 entwickelt sich das LURUM stetig weiter. Zwar ist noch nicht alles fertig eingerichtet, aber die Community School wird stets mehr ein Raum zum Verweilen und immer weniger Baustelle. Ansprechpartner Michel Büch ist seit dem 7.9. zu festen Öffnungszeiten anzutreffen (s. Kasten). Mit dem Mobiliar wird auch das Angebot immer konkreter:

Jeden **Dienstag von 12-13** Uhr gibt es mit dem Projekt **AM Fluss²** umfassende Beratung bei der Jobsuche (Orientierung im Labyrinth der Stellenanzeigen, Hilfe beim Bewerbungsschreiben uvm). Das Angebot richtet sich an Menschen ab 27 Jahren, die arbeitslos sind und gerne wieder aktiv werden möchten.

Wer speziell **Styleberatung und Tipps für gute Bewerbungsfotos** braucht, wird am **8. und 9. Oktober** im LURUM fündig. Die kostenfreie Fotoaktion "Der erste Eindruck zählt" richtet sich an arbeitssuchende Menschen ab 27 Jahren. Nur mit Anmeldung an k.bauermeister@

vhs-hamburg.de oder per Telefon: 040 48 40 58 822 oder 01579 23 19 511.

Der Jobclub Soloturn Plus bietet ebenfalls ein breites Jobcoaching an und richtet sich speziell an Alleinerziehende und Eltern ohne berufliche Qualifikation, Leif Hanke unterstützt u.a. in der Kommunikation mit Ämtern, Sprach- und Berufsschulen oder wenn es darum geht einen Kita-Platz zu finden. Auch wer noch nicht so richtig weiß, in welche Richtung es überhaupt gehen kann, ist dort gut aufgehoben und findet erste Orientierung. Leif ist jeden Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr im LURUM anzutreffen. Un-

ter der Nummer 0176 49 54 58 90 können Termine mit Herrn Hanke direkt vereinbart werden.

Am 8. September haben die meisten VHS-Kurse begonnen. Für diese kann man sich leider nicht mehr anmelden, bis auf zwei Ausnahmen für Spontane und solche, die es werden wollen. Am 22.9. starten zwei Improtheaterkurse für Anfänger*innen. Dienstags können alle Neugierigen in deutscher Sprache (16.45-19.00 Uhr) oder in englischer Sprache (19.15-21.30 Uhr) Improtheater kennenlernen und erleben, wie es sich anfühlt, gemeinsam mit anderen kreativ und fantasievoll zu sein, völlig Unerwartetes zu schaffen und sich gegenseitig zu bestärken. Beide Kurse werden von Maryam Azadi geleitet, einer jungen, aufstrebenden Hamburger Improtrainerin, die in Chicago ausgebildet wurde. Maryam veranstaltet regel-



Am 4.9. traf sich die Konzeptgruppe zu einer kleinen Einweihung im LURUM. Die Vertreter*innen aus dem Stadtteil und der Verwaltung, die viele Monate an der Entwicklung des Konzepts für das LURUM mit gewirkt hatten, freuten sich über die schönen und liebevoll ausgestatteten Räume. Die Gruppe hat beschlossen, sich als "Begleitgruppe" weiter beratend an der Entwicklung der LURUM Community School mitzuwirken. (Fotos: sat)

LURUM Community School Lurup

Flurstr. 15 · 22549 Hamburg info@lurum.de · www.lurum.de

Tel. Michel Büch: 0157 306 224 82

Öffnungszeiten

mo 10-12 Uhr

di 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr

mi 15-17 Uhr und nach Vereinbarung mäßig Impro-Abende im Gängeviertel, für die Gruppen aus ganz Deutschland nach Hamburg reisen. Sie ist auch eine gefragte Gästin auf internationalen Festivals — ob allein oder mit ihrem Ensemble "NordVibes-Impro".

Ab Oktober wird es **Montag nachmittags** das "**Café mit Aussicht"** geben. Das Projekt der **Stadtteilmütter** richtet sich primär an Frauen mit Migrationshintergrund, ist aber für alle zugänglich.

Am 13. Oktober, jeweils dienstags von 14.30-16.30 Uhr startet ein Eltern-Kind-Café, organisiert in Kooperation vom Ev.-Luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein und dem Kinder- und Familienzentrum Lurup. Weiteres folgt!

Michel Büch Leiter LURUM Community School Lurup

Neues vom Kinder- und Familienzentrum

Im Kinder- und Familienzentrum Lurup (KiFaZ) in der Netzestraße 14a gibt es folgende neue Angebote:

Hilfe bei der Jobsuche: Dienstags von 10 bis 11.30 Uhr für Mütter und Väter ab 27 Jahren, Anmeldung erforderlich unter Tel. 840 097 0.

Catharina Blokker von "Am Fluss" der Hamburger Volkhochschule berät bei Fragen zu Berufsorientierung, Jobsuche und hilft ganz konkret beim Schreiben von Bewerbungen, Lebensläufen, etc..

Mütterberatung wieder ab 24.9.20: Coronabedingt jetzt: Donnerstags von 10:30-12:00 Uhr und mit Anmeldung per Tel oder Email: Tel. $040\ 42811-2670$ oder $040\ 42811-2671$, eMail

muetterberatung@altona.hamburg.de Außerdem geht das KiFaZ in den Stadtteil und bietet ab 13. Oktober dienstags von 14.30-16.30 Uhr ein **Eltern-Kind Café im LURUM** an der Flurstraße 15.

Willkommen sind alle Mütter und Väter mit ihren Kindern von 0-5 Jahren, die andere Menschen aus dem Stadtteil kennen lernen oder treffen möchten. Es gibt Zeit zum Klönen, für gemeinsame Aktivitäten und zum Spielen. Für Informationen und Fragen zu allen Themen rund um die Familie stehen Jana Nau vom Ki-FaZ Lurup und Bärbel Dauber vom Ev.-Luth. Kita-Werk zur Verfügung, die das Café veranstalten und sich auf Ihren Besuch freuen.



Altonaer Bürger*innen, Initiativen, Organisationen und Einrichtungen können bis spätestens zum 30. Oktober 2020 Sondermittel für Sachmittel für kleinere Maßnahmen und Projekte für das Jahr 2021 bis zu 15.000 Euro beantragen. Weitere Information und Antragsunterlagen gibt es auf https://www.hamburg.de/altona/politikmittel, Auskunft gibt Frau Krause te-

lefonisch unter 428 11-1691 oder per E-Mail an Bezirksversammlung@altona.hamburg.de. Da die Bezirksversammlung Altona voraussichtlich erst in ihrer Sitzung am 25.03.2021 über die endgültige Vergabe der Sondermittel entscheiden wird, sollten die Projekte nicht vor Mai 2021 beginnen.

Unterstützug bei der Wohnungssuche gesucht

Mit Umsetzung der Bürgerverträge wird zum Jahresende auch die Folgeunterkunft für Geflüchtete an der Luruper Hauptsraße 11 geschlossen. Dies bedeutet, dass geflüchtete Menschen — darunter viele Familien, Kinder und Frauen — dringend Wohnraum benötigen. Ansonsten werden sie in andere Unterkünfte in

Hamburg umziehen und ihr soziales Umfeld, in das sie sich teils bereits gut und seit langem integriert haben, verlassen müssen und wieder von vorne beginnen.

Deshalb brauchen wir Menschen, die Geflüchtete bei der Wohnungssuche unterstützen, z.B. durch Internetrecherchen, Zusammenstellen der benötigten Papiere oder Ansprechpartner*in für die Menschen bei Problemen sein.

Um die betroffenen Bewohner*innen der schließenden Einrichtungen bei der Wohnungssuche zu unterstützen, hat sich das Netzwerk Wohnen gebildet. Hier arbeiten u.a. Das Bezirksamt Altona, fördern & wohnen, die Lawaetz-Stiftung, das Ev.-Luth. Kita-Werk HH-West/Südholstein, die Großstadt-Mission Hamburg-Altona, Jugend hilft Jugend, die Luthergemeinde Bahrenfeld und das Quartiersmanagement Bahrenfeld zusammen. Das Netzwerk Wohnen informiert, begleitet und unterstützt Ehrenamtliche, die Geflüchteten bei der Wohnungssuche helfen wollen. Weitere Information und Kontakt: Nathan Arileshere, qm-bahrenfeld@grosstadtmission.de, Tel: 0176-609 38 319.



Alltagshilfe am Lüdersring

Botengänge, Einkäufe, Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen und Spazierenehen, Freizeitgestaltung und vieles mehr, je nach Einkommen ab 2,50 Euro/Std. vom Team von koALA e. V.

mo-fr 9-15 Uhr, Tel. 040 84 05 63 45



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · 🕿 84 00 97 - 0 kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

• Montag:

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby · 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen ·

10.30-11.30 Uhr Messen, Wiegen und Fragen zu Gesundheit und Entwicklung

15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern 0 bis max. 5 Jahre, Abendessen zum Mitnehmen (Dosen mitbringen!)

18.00-20 Uhr Beratung für Berufstätige (nach Terminabsprache)

• Dienstag:

10-12 Uhr "Zwergentreff" für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter, kein Frühstück (Obstsnack)

10-11.30 Uhr Hilfe bei der Jobsuche: Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung (vom Proiekt "Am Fluss")

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie (Aktivitäten erfragen)

• Mittwoch:

9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter (und ihre Babys und Kleinkinder), mit Frühstückssnack und Beratungsmöglichkeit 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund um's Baby, Termin vereinbaren unter Tel. 84 00 97 14

• Donnerstag:

9.30-11 Uhr Lernclub Deutsch (vom Projekt "Am Fluss") \cdot

10.30-12 Uhr Mütterberatung Anmeldung erforderlich, Tel. 428 11 - 26 70 oder - 2671 15-18 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 Jahre, ab 18 Uhr Abendessen zum Mitnehmnen (Dosen mitbringen!)

• Freitag: 9.30-12 Uhr Offene Beratung · 14-17.30 Uhr "Capt'n Cook" Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

• Beratungszeiten

Montag, 18-20 Uhr Beratung für Berufsätige nach Terminabsprache Mttwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr, Freitag 9.30-12 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Bildung · Stadtteilkultur · Senior*innen

Malwin Faber - Ausstellungen online



Eigentlich würde Malwin Faber zu seinen Ausstellungen in die Räume seiner Ateliergemeinschaft am Böttcherkamp einladen. Das ist zur Zeit leider nicht möglich. Dafrür kann man seine Ausstellungen "Tension and Release" und "If I coud be a painting" online auf seiner Website betrachten: https://www.malwin-faber.de/work/.

Vom "Sommertag" zur Dauerausstellung

Unter der Überschrift "Ein Sommertag in Lurup" hat das Stadtteilkulturzentrum dazu eingeladen, "Kunstwerke aller Art" zur Veröffentlichung, z.B. auf der Internetseite des Stadtteilhauses einzureichen. Daraufhin haben uns so viele, bisher mehr oder weniger verborgene, Schätze erreicht — Ölgemälde, Zeichnungen ganzer Schulklassen, eine Fotostory über Autorennen, Gedichte, Grafiken und Fotos. Wir sind noch dabei, alles ansprechend auf der Ausstellungsseite unterzurbringen, aber angucken lohnt sich schon: https://www.stadtteilhaus-lurup.de/ein-sommertag-in-lurup-ausstellung.

Wir haben uns jetzt entschlossen, den Einsendeschluss aufzuheben, denn wir möchten gerne Künstler*innen jeden Alters aus Lurup und Umgebung die Möglichkeit geben, ihre Arbeiten bekannt zu machen und auch miteinander in Austausch zu kommen. Wir freuen uns daher über weitere Kunstwerke — auch zu anderen Themen.

Sabine Tengeler, Stadtteilkulturzentrum Lurup



Zeichnung "Ein Sommertag in Lurup" aus der Mappe der Klasse 3b der Grundschule Luruper Hauptstrße

Kultursonntag 27. September 2020 · 16 Uhr

im Saal der LURUM Community School · Flurstraße 15



Mandoz Kaatz Duo:

Emigratsie

Lieder über Armut, Abschied und Emigration

Zwischen 1880 und 1914 wanderten ca. 2 Millionen jiddisch sprechende Juden aus Osteuropa mehrheitlich über Hamburg in die USA aus. Etliche von ihnen strandeten in Hamburg. Heute ist das Thema Emigration aktuell wie nie. Und die alten Lieder zeigen deutlich, wie sich die Probleme der vertriebenen Menschen wiederholen. Sie sind zeitlos. Inge Mandos (Gesang) und Klemens Kaatz (Akkordeon, Klavier) erinnern an diese Menschen und bringen den Zuhörern die Situation des Vertriebenseins, geprägt von Sehnsucht, Hoffnung und Überlebensmut, aber auch von Trauer und Verzweiflung, nahe.

Eintritt: 6 Euro · Bitte vorbestellen unter Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de stadtteilkulturzentrum Lurp | Lichtwark-Forum Lurup e. V. in Zusammenarbeit mit der LURUM Community School

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger* **Do 14-16.30 Uhr nur mit Anmeldung, Tel. 208 55 553** · im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 **kostenfrei!**

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

SoVD Sozialrechtsberatung

Unsere Fachjuristinnen und -juristen beraten Sie auch jetzt in allen Fragen des Sozialrechts rund um die Themen Rente, Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht, Grundsicherung und Arbeitslosenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung,

mo-fr Tel. 611 607 - 0, - 24, -31, -32, -34, -43

Viele weitere Informationen und Links finden Sie auf unser-lurup.de

BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Tel. 87 97 41 16 info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de · kita-im-stadtteilhaus.de

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74



Kultur Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

بغر

Das Stadtteilkulturzentrum ist nur nach Absprache eingeschränkt geöffnet.

Lichtwark-Forum Lurup e. V.
Stadtteilkulturzentrum Lurup

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93 inge.hansen@hansen-plakat.de www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln, Line Dance, Nordic Walking und Spiele (Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29 horstloeding@gmail.com

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS-FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds Osdorfer Born: Christine Kruse, Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit

Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA. IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

SHAOLIN KONGFU Zur Zeit nicht

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen! Akrobatik, Stretching. Bewusstsein entwickeln für das eigene Selbst, für Energie, Bewegung und Stille Kontakt: Volker Schmitz, Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553

stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr **Stadtteil-Kultur-Büro:** Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• "Lurup im Blick"

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ zur Zeit nicht

- Kinder- und Jugendbücherei kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinderund Jugendbücher ausleihen
- Verschenkebücher

für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- Theater-Werkstatt für Frauen
- Inszenierungen und Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553*

KINDERTAN7

Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Kontakt und Anmeldung: Anna, Tel. 0176 471 444 16, tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, *mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620*

• SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus! Do 19-20.45 Uhr,

Michael Starke, Tel. 980 18 471

Violon fo

spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584*

• MITTAGSTISCH zur Zeit nicht LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsstän-

den von Vereinen, Iniativen und Einrichtungen erst 2021

LURUPINA Zirkusfestival Hamburg

2020: 11.-13. September Kontakt: Andree Wenzel, mail@aerialdanceacademy.de und Stadtteil-Kultur-Büro Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit Spiel, Beratung, Kultur und Konzert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen...) Do 14-16.30 Uhr Jutta Krüger, Tel. 280 56 535 und 280 55 553

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110, ist zur Zeit Mo-Fr 10-12 Uhr geöffnet. Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen.

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt: Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637 www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (1. Vors.), Dietrich Helling (2. Vors.), Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums **Lurup e. V.** (* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt*, Lars Boettger* (Die Grünen Bezirksfraktion), Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke*, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er* (Interkultureller Familienverbund)*. Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Marie-Kristin Ruppert* (Juca Lurup), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Dr. Kaja Steffens* (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · Flüsseviertel; Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 Gesundheit: Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · Initiative Willkommen in Lurup: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · Jugend: Jasmin Dethlefs, 0177 54 56 897, Marie Ruppert 0178 636 82 84 · AG Lebendigs Zentrum Lurup, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · Naturschutz: NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg. de · Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, 280 55 553 · Senior*innen: Sabine Schult. 0176 41 56 46 29 · Stadtteilkultur: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66 · Wirtschaft und Stadtteilentwicklung: Lars Boettger 0172 412 23 23 Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Lurup im Blick wird gefördert durch





Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38 · 22547 Hamburg Tel.: 040 / 280 55 553 oder 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat) Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn nicht anders angegeben: Sabine Tengeler Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2020: 30. September 2020 Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.



Mittwoch, 30. September 2020 **LURUM Community School Lurup, Flustraße 15**

Bitte auf jeden Fall vorher anmelden, damit die nötige Vorsorge zur Einhaltung der Hygiene vorschriften getroffen werden kann, und Schutzmasken mitbringen.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38. Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

ab 18.00 Uhr

Führungen durch die LURUM Community School Lurup

19.00 Uhr

- 1 LURUM Community School macht auf
- 2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil (u. a. Finanzierung der LURUM Community School, das neue Stadtteilposter ist da)
- 3 Informationen aus der Geschäftsführung des Luruper Forums (bewilligte Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 2))